

# PRESSEMITTEILUNG

## DJV fordert Konsens zum Erhalt des Pressegrosso

**Berlin, 14.02.2012** – Der Deutsche Journalisten-Verband hat sich für den Erhalt des Presse-Grosso in Deutschland ausgesprochen. Das Grosso-System sei der beste Garant dafür, dass der Zugriff auf die breite Palette der Presseerzeugnisse überall in Deutschland möglich bleibe. DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken bedauerte nach dem heutigen Urteil des Landgerichts Köln zugunsten der Bauer Media Group deren Vorgehensweise, im Streit mit dem Bundesverband Presse-Grosso nicht auf eine Verhandlungslösung zu setzen. Bauer hatte erfolgreich darauf geklagt, nicht an die vom Verband verhandelten Bedingungen gebunden zu sein (Az. 88 O 17/11).

„Die Konditionen des Grossosystems können nicht in Stein gemeißelt sein“, sagte Konken. „Das System muss die nötige Flexibilität aufbringen, um weiterhin die notwendige Akzeptanz bei den Verlagen zu finden.“ Neue Preismodelle müssten jedoch am Verhandlungstisch und nicht in Gerichtssälen gefunden werden.

Der DJV-Vorsitzende forderte die Vertreter des Pressegrosso, der Verlegerverbände und der Bauer Media Group auf, das Urteil als Ansporn für verstärktes Bemühen zu verstehen, das Vertriebssystem im Konsens zukunftssicher zu gestalten.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:  
Hendrik Zörner

**Bei Rückfragen:** Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13  
Sie finden unsere Pressemitteilung auch unter [www.djv.de](http://www.djv.de)



PRESSEHAUS 2107  
SCHIFFBAUERDAMM 40  
10117 BERLIN  
TEL: 030/72 62 79 20  
TELEFAX 030/726 27 92 13  
E-MAIL: [DJV@DJV.DE](mailto:DJV@DJV.DE)  
INTERNET: [WWW.DJV.DE](http://WWW.DJV.DE)

